

# Anzeiger von Uster



Dienstag, 20. August 2019 | Nr. 191 | CHF 3.80 | www.züriost.ch

## Pfäffiker Style-Beraterin im Experteninterview

Katrin Legandt erklärt, warum Kaderfrauen ihren Stil vermännlichen und weshalb das gar nicht nötig ist. **Seite 9**

## Alpwirtschaft Tierhag: modern nach 100 Jahren

Nach über einem Jahrhundert ist vieles alt in der Fischenthaler Alpwirtschaft. Jetzt soll sie saniert werden. **Seite 7**

## Autos krachten im Aatal frontal zusammen

Drei Personen verletzten sich gestern bei einem Unfall im Aatal. Die Strecke war für einige Stunden gesperrt. **Seite 2**

Redaktion 044 9333333  
redaktion@zol.ch  
Aboservice 044 9333205  
abo@zol.ch  
Inserate 044 9333204  
inserate@zol.ch  
AZ 8620 Wetzikon

**ZRZ**  
Zürcher Regionalzeitungen

## Kurden rechnen in Bern mit Spitzel ab

**Bern** Die Türkei installierte einen Maulwurf bei in der Schweiz lebenden Kurden. Als die Aktion aufflog, eskalierte die Situation.

**Kurt Pelda** und  
**Thomas Knellwolf**

Im Mai wurden vier in der Schweiz lebende Kurden verhaftet und für sechs Wochen in Untersuchungshaft gesetzt. Das Quartett und weitere Personen werden verdächtigt, einen kurdischen Asylbewerber, der für

den türkischen Staat spitzelte, festgehalten, bedroht, verletzt und in einen Gefrierraum einer Pizzeria im Kanton Bern eingesperrt zu haben.

### Intensive Ermittlungen

Mit der mutmasslichen Folteraktion sei ein Spionage-Geständnis erzwungen worden. Beschul-

digte und ihr Umfeld beteuern, die Sache sei harmlos verlaufen. Ihr Landsmann habe von sich aus seine Spitzeldienste zugegeben.

In der Sache laufen intensive Ermittlungen. Die Berner Generalstaatsanwaltschaft bestätigt die Verhaftungen und ein Strafverfahren wegen Freiheitsberaubung, Nötigung, Drohung, ein-

facher Körperverletzung und eventuell Tötlichkeiten. Für die Beschuldigten gilt die Unschuldsvermutung.

### Hinweise auf Kontakte

Es gibt aber deutliche Hinweise, dass das mutmassliche Opfer der Übergriffe in der Pizzeria für den türkischen Staat kurdische

Landsleute in der Schweiz bespitzelte. Der Mann stand nachweislich in Kontakt mit der Polizei in Diyarbakir im Südosten des Lands. Den Türken bot er in einer E-Mail seine Hilfe an, hochrangige Vertreter der kurdischen Arbeiterpartei PKK in der Schweiz oder im nahen Ausland umzubringen. **Seite 19**

## Das H<sub>2</sub>U ist auch ein Velofestival

**Uster** Das H<sub>2</sub>U-Festival lockte dieses Jahr so viele Musikfans nach Uster wie noch nie. Und die waren erst noch klimafreundlich: Am Samstagabend, als für die Headliner Lo & Leduc 2500 Besucher anreisten, standen vor dem Zeughausareal etwa 1000 Velos auf dem Parkplatz.

Auch das Umweltkonzept mit Mehrweggeschirr und Recyclingstationen sei gut aufgenommen worden, sagt Festivaldirektor Rolf Heckendorn. Für das nächste Jahr wolle man noch die Strohhalme in den Drinks und die Toiletten grüner machen. Letzteres ist allerdings bei einem wachsenden Anlass wie dem H<sub>2</sub>U-Festival gar nicht so einfach. (dvw) **Seite 3**

## Dieser Ustermerin entgeht kein Storchenbein



**Uster** Lydia Zenger beobachtet und fotografiert das Ustermer Storchenpaar auf dem Swisscom-Gebäude schon seit mehr als zwei Jahren. So viel wie die Tierpflegerin mit einer Vorliebe für Schlangen und Country weiss niemand über das Vogelpaar. **Seite 2** Foto: Christian Merz

## Alpenfestival: «Wirklich herzig»

**Dürnten** Am Sonntag ging das dreiwöchige Alpenfestival auf dem Hasenstrick in Dürnten zu Ende, wo es dieses Jahr zum ersten Mal stattgefunden hatte. Obwohl die Organisatoren von einem durchschnittlichen Veranstaltungsjahr sprechen, ziehen sie eine positive Bilanz. Auch wenn man keinen neuen Besucherrekord aufgestellt habe, biete der neue Standort viele Vorteile. So seien die Logistikprozesse für die Veranstalter einfacher als beim alten Standort in Hinwil. Zudem biete der Dürntner Standort eine bessere Zugänglichkeit für die Besucher. Besonders gefiel die 1.-August-Feier. (flu) **Seite 7**

### Im Interview

## «Bei den Schultüten handelt es sich um einen deutschen Brauch.»

**Jörg Baumberger**  
Das hält den Unternehmer trotzdem nicht davon ab, über seinen Onlineshop in Wangen-Brüttisellen Schultüten zu verkaufen. **Seite 3**

## Nachtnetz soll verdichtet werden

**Zürich** Der Zürcher Kantonsrat hat ein EVP-Postulat an die Regierung überwiesen, das ein Konzept für einen zeitgemässen öffentlichen Nachtverkehr im Zürcher Verkehrsverbund fordert. Es soll dem heutigen Ausgehverhalten entsprechen und den Vergleich mit anderen Metropolregionen nicht scheuen. (sda) **Seite 15**

## Altersrente sinkt wegen Pensionskassen

**Bern** Im Jahr 2002 erhielt ein 65-jähriger Mann aus der 1. und der 2. Säule eine Gesamtrente von gut 62 Prozent seines Bruttolohns von 100 000 Franken. 2018 bekam er noch 55 Prozent seines bisherigen Gehalts, wenn die Teuerung bei AHV und Lohn berücksichtigt wird.

Die Faustregel, dass die Beiträge aus AHV und Pensions-

kasse zusammen mindestens 60 Prozent des beruflichen Einkommens garantieren und so nach der Pensionierung für finanzielle Sicherheit sorgen, stimmt demnach nicht mehr. Dies ist das Resultat einer Studie der Beraterin VZ Vermögenszentrum.

Zu dieser Entwicklung trägt die Entwicklung bei den Pensionskassen massgeblich bei. Hier

sind in den vergangenen Jahren der Umwandlungssatz im überobligatorischen Bereich und die Verzinsung des Vorsorgeguthabens gesunken.

Die Rente, die ein 55-Jähriger erwarten kann, ist gemäss Studie seit 2002 um 36 Prozent gesunken. Und Studienautor Karl Flubacher geht davon aus, dass sich dieser Trend fortsetzt. (ki) **Seite 23**

## Wetziker fördert Partnertanz

**Wetzikon** Marco Colombo kennt man in Wetzikon vor allem als Gartenbauer. Doch der Mann lebt für den Partnertanz. Das kommt an der ZOM besonders zum Ausdruck. Dort organisiert er einen Event für Partnertänzerinnen und -tänzer und holt dafür eine der grössten musikalischen Kapazitäten überhaupt: Stefan Raabs Studioband. (kö) **Seite 5**



Inserate

Rubriken

■ Veranstaltungen 10